

# Burgenländische Gemeinschaft

ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

II. Jg./Nr. 8/9, Aug./Sept. 1957

Jahresgebühr: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar

## Entschuldigt bitte das verspätete Erscheinen dieses Heftes!

Als ich am 3. September von der Reise durch die USA und Canada nach Eisenstadt zurückgekommen war, fand ich einen ganzen Berg von Briefen vor, die während meiner 7wöchigen Abwesenheit eingelaufen waren und die alle schnell bearbeitet werden mußten. Und die Zusammenstellung eines 12 seitigen Heftes braucht auch ihre Zeit ...

Wir glauben aber versprechen zu können, daß von jetzt an unsere Gemeinschafts-Monatshefte immer ohne Verzögerung herauskommen werden — vorausgesetzt, daß alles, was ich drüben aufgebaut habe, auch wirklich hält. — Ich habe nämlich in  
NORTHAMPTON — PASSAIC / CLIFTON — ALLENTOWN — PITTSBURGH / McKEES ROCKS —  
ST. LOUIS — CHICAGO — MILWAUKEE/CUDAHY — TORONTO — NEW YORK  
mehr getan, als nur Heimatfilme gezeigt, — ich habe

## die Organisation unserer Auslandsvertretung an Ort und Stelle aufgebaut.

Nach den Heimatabenden haben wir uns immer am nächsten Tag zusammengesetzt und ein MITARBEITER-KOMITEE aufgestellt. Wir haben (— oft bis spät nach Mitternacht —) alle Fragen der BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT besprochen.

In allen Städten, die ich drüben besucht habe, fanden sich heimattreue Landsleute, ehrenwerte und rührige Männer, die in Heimatliebe und Heimatverbundenheit sich bereit erklärt haben, die Auslandsvertretung der B.G. in ihrer Stadt zu übernehmen und die Mitarbeit ehrenamtlich zu leisten, wodurch nicht nur der B.G., sondern allen burgenländischen Landsleuten sehr geholfen ist.

Von jetzt ab braucht in diesen Städten nicht mehr jeder einzelne extra nach Eisenstadt zu schreiben, wenn er von der B.G. etwas haben will oder etwas mit der B.G. zu erledigen hat, er braucht nicht mehr selber die Bezugsgebühr nach Eisenstadt zu senden, sondern er kann alles, was er mit uns in Eisenstadt zu erledigen hat, direkt einem unserer Vertreter in seiner Stadt einfach übergeben.

Schaut Euch die Bildnisse unserer Mitarbeiter an! Einen davon kennt Ihr bestimmt, wenn nicht sogar alle. Wie oft kommt Ihr mit diesen Männern zusammen: beim Picknick, beim Kirchengang, auf

## Horitschon

— Die vierte und letzte Glocke spendete der Deutschkreutzer Sägewerksbesitzer Karl Schlögl. Die 128 kg schwere Glocke wurde von der Glockengießerei in St. Florian gegossen und von Msgr. Johann Ettl geweiht. Damit besitzt jetzt Horitschon ein vollständiges Geläute mit elektrischem Antrieb.



**Unsere Adresse  
lautet:**

**BURGENLÄNDISCHE  
GEMEINSCHAFT**

**EISENSTADT,  
Ing. H. Sylvesterstr. 29**

dem Weg zur Arbeit usw. usw. — Ihr könnt Eure Bezugsgebühren einfach diesen Männern übergeben. Oder wenn Ihr etwas in die Hefte hineingeben wollt: Nachrichten oder Bilder. Oder wenn Ihr für einen Bekannten oder Verwandten die Gemeinschafts-Hefte bestellen wollt.

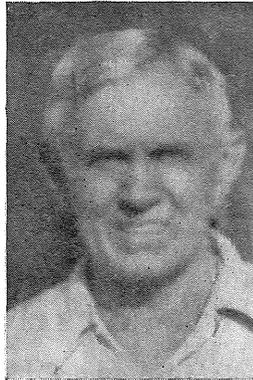
Alles, was Ihr diesen Männern übergebt, kommt schnellstens und pünktlich in unsere Hände — und wird dann von uns sofort erledigt.

Und nun stellen wir Euch unsere Vertreter vor:

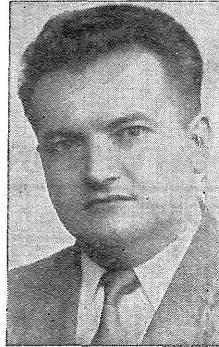
## NEW YORK



Josef Baumann  
und Gattin  
32-34-78 Jakson Heights  
(Büro: RE 7-7460)  
(Wohnung: IL 7-1095)



Paul Schatz  
61-20 43 Ave  
WOODSIDE, L. I.  
(IL 8-1838)



Johann Henits  
321 E., 91 Str.  
N.Y.C. 28



Stefan Sabara  
157-55-11 Ave  
BEECHURST

Weiters:

Josef Leyrer  
12-02-116 Str.  
COLLEGE POINT

Louis Lang  
1568 First Ave  
N. Y. 28

Stefan Gully  
817 Penfield Str.  
BRONX

Fred Richter  
426 Brook Ave  
BRONX

John Richter  
326 E., 78 Str.  
N.Y. 21

Stefan Dulmovits  
(aus Tudersdorf 17)  
Dentist  
2256 Havylnd Ave  
BRONX 61, N.Y.



Anna und Joe Fleis  
67 - 32 - 168 Str.  
FLUSHING HEIGHTS  
(FL 8 - 3347)



Joe Breittfeller  
- Bar and Restaurant -  
311 East, 92nd Str.  
NEW YORK 28  
(LE 4-9644)

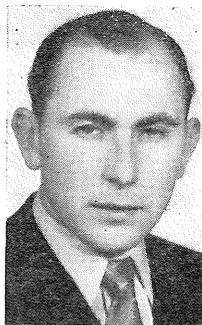


Karl Jost  
(aus Gerersdf. b. G., 71)  
425 E., 65 Str.  
N. Y. 21

## Gebiet NEW JERSEY



Edi Unger  
(aus Strem/Berg)  
Contractor  
CLIFTON, N. J.  
106 Lake Ave  
P Rescot 8-6717 und



Julian Bauer  
(aus Unterbildein 20)  
318 Colfax Ave  
CLIFTON



John Luipersbeck  
(aus Punitz 5)  
106 Lake Ave.  
CLIFTON

## NAZARETH



Jandrasits Edi  
(aus Großmürbisch 49)  
und Rosi, geb. Unger  
(aus Strem/Bergen 122)  
324 Mc Chunk

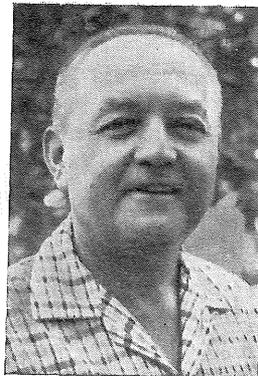
# NORTHAMPTON



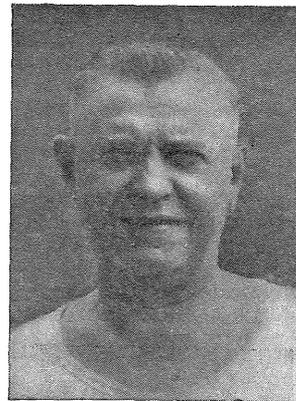
Michael Szabara  
(aus D. Ehrendorf)  
349 E., 9 Str.



Josef Eberhardt  
(aus Kr. Ehrendorf)  
1802 Laubach Ave



Frank Luipersbeck  
421 E., 11 Str.



Josef Milisits  
(aus Kr. Ehrendorf)  
1452 Main Str.

# ALLEN TOWN



John Fuchs  
(aus Limbach 77)  
525 Cedar Str.

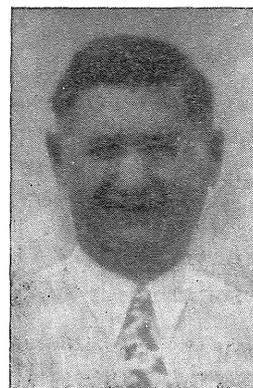


Julius Gmoser  
(aus Zahling 11)  
221 1/2 Ridge Ave

# PITTSBURGH u. McKEES ROCKS

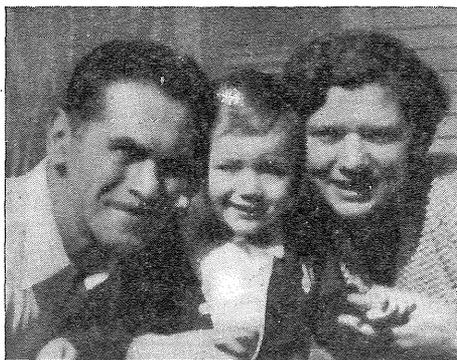


Josef Fandl  
272 Bellevue Rd.



Frank Gerger  
1432 Conroy St.  
FE 1-1060

# MILWAUKEE



Josef Krumplitsch  
und Gattin  
3019 N., 21st Str.



Erwin Fischl  
3817 N., 76 Str.



Josef Heitzer  
u. Emma, geb. Fischl  
3303 N., 38 Str.



Josef H. Eisler  
Redakteur  
408 W., Keefe Ave

# ST. LOUIS

Strinni Andrew  
1833 Veronica

Mirth Rudolph  
(aus Kukmirn)  
2900a Bailey

Knopf Michael  
(aus Deutsch-Schützen)  
666 Doddridge Str.

Novogorats Joseph  
(aus Harmisch)  
8675 Oriole

Walika Joseph  
(aus Unterwart)  
3249 Children

Zax Steven  
1030 Hornsby.

Knopf Edward  
(aus Deutsch-Schützen)  
8557 Robin av.

Schmidt Erward  
872 Wall Str.

Majer Al.  
8414 Lowell Lane  
Mayer Joseph  
8460 Lowell Str.

**CHICAGO**

Johann Jost  
5156 S: Laflin Ave

Rudolph Kovacs  
u. Gattin Christine  
517 W. 75 Str.

Weiters:



Frank Volkovits  
5250 S. Campbell

Vincent Halwax  
7647 So, Aberdeen Str.

Karl Erkinge r  
1307 W., 78 Str.

**TORONTO**

Rudolf Astl  
(aus Zahling 38)  
318 Clinton Str.  
Apt. 6  
(LE 3-6548)



Johanna Pauly  
(aus Jabing 128)  
68 Beverley Str.



Johann Hartter  
(aus Jabing 85)  
160 Huron Str.  
(WA 2-5639)



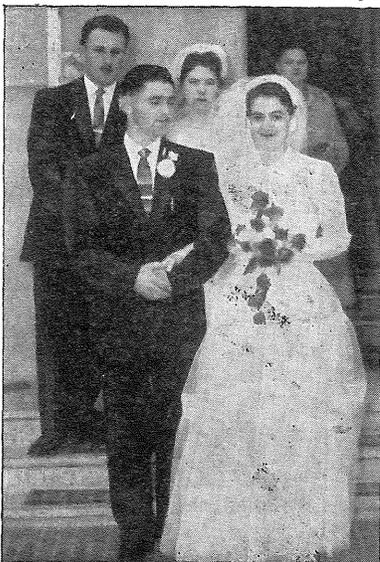
Franz Paul  
(aus Moschendorf 173)  
80 Charles Str. E.  
Apt. 603



Franz Hemmer  
(aus Poppendorf)  
125 Christie Str.



Johann Findler  
(aus Jabing)



REGINA (Canada) - POPPENDORF  
— John Jost führte hier im Wonnemonat Mai Dorothy Ayers (eine geborene Canadierin) zum Traualtar.

Das glückliche junge Paar grüßt mit dem Bild die lb. Eltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte hüben und drüben.

**NEW YORK — STREM**

Die Tochter des Ehepaars Frank Klepeis (aus Strem, vulgo Brosi) und Fanni (geb. Unger-Bergrichter aus Strem), Rosmarie, vermählte sich im Mai dieses Jahres in New York mit Rudolph Timor (aus PROSTRUM). Zur Freude der Braut und aller Verwandten weilte damals die Großmutter zu Besuch in den USA und konnte somit an der schönen Hochzeit teilnehmen.



PUNITZER, EHRENSDORFER, STEINFURTER, GERERSDORFER  
und die übrigen, denen ich keinen Heimatfilm zeigen konnte:

**Ich werde mein Versprechen halten!**

Schon im nächsten Monat beginnen wir damit, auch in diesen Dörfern Heimatfilme zu drehen — und: WIR SCHICKEN EUCH DANN DIESE FILME BESTIMMT SOFORT HINÜBER!!

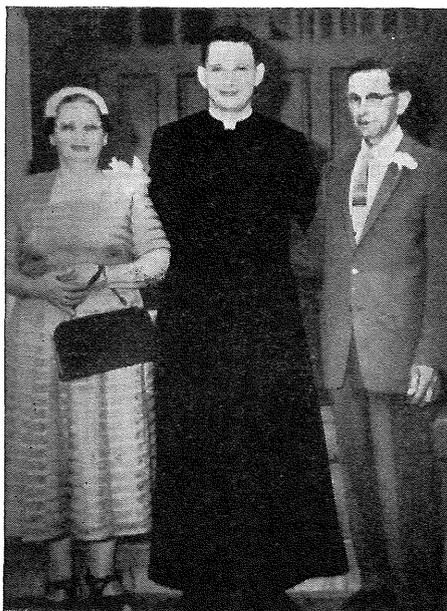
## Kroatisch Ehrendorf

— ist nimmer von der Welt abgeschlossen. Ein Güterweg von St. Kathrein über Kr. Ehrendorf, Deutsch-Ehrendorf, Steinfurt nach Strem ist im Bau. Das Projekt wurde von zwei Seiten in Angriff genommen. So wurde die Straße vom Süden her von Strem über Steinfurt bis Deutsch-Ehrendorf und im Norden von St. Kathrein bis vor Kr. Ehrendorf ausgebaut.

Dort, wo von St. Kathrein nach Kroatisch Ehrendorf ein tiefer Hohlweg („Schume“ genannt) hinausführte, führt heute durch den romantischen Wald eine schöne Straße.

— Unglück wurde zum Glück in der Gemeinde Kr. Ehrendorf, als einer der drei Brunnen im Dorfe einstürzte und der zweite versiegt, — denn dies wurde Anlaß zum Bau einer Wasserleitung. Die erste Arbeit wird im Oktober d. J. in Angriff genommen. Das Wasser kommt von den 2 km entfernt gelegenen Wiesen auf der Kulmer-Grenze.

## PRIMIZ in NORTHAMPTON



Im Pontifical College Josephinum in Worthington (Ohio) wurde im Mai ds. J. Michael Szupper, der Sohn der Eheleute Anton Szupper (aus GAAS) und Louise, geborene Szabara (aus DEUTSCH-EHRENDORF) zum Priester geweiht. — Seine Erste hlg. Messe zelebrierte er am 2. Juni in der Our-Lady-of-Hungary-Catholic-Church in Northampton.

## PITTSBURGH — GROSSMÜRBISCH

— Am 14. Juli verstarb in Pittsb. Gottfried Keppel im 63. Lj.

PITTSBURGH — ROSENDORF  
— Am 20. Juli verschied in Pittsb. John Wind.

Mc KEES ROCKS — EBERAU  
— In seinem 56. Lj. starb in Pittsb. Johann Koger am 23. Juli.

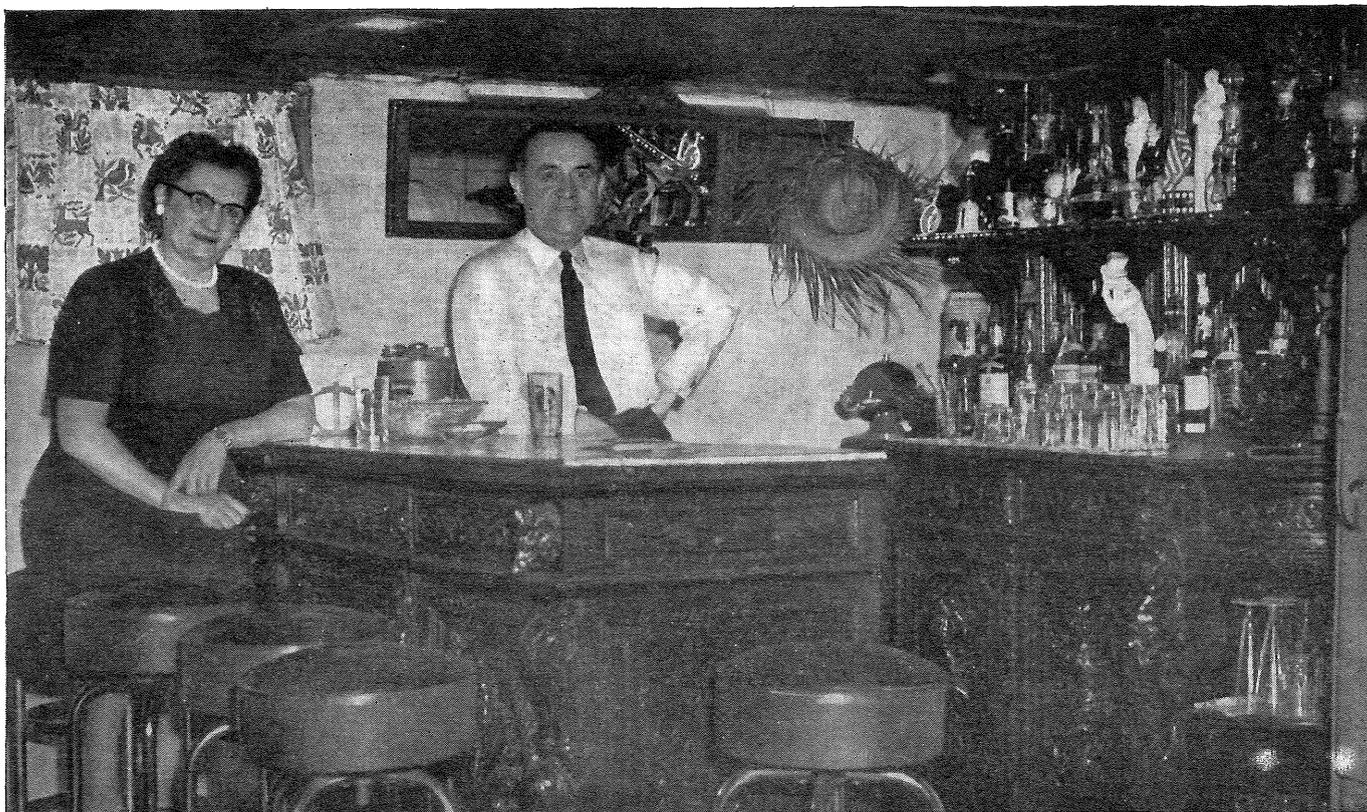
## AMERIKANISCHE STUDENTEN BESUCHEN DAS BURGENLAND

Am 21. September kommt eine etwa 90 Personen umfassende Reisegesellschaft amerikanischer Fullbright-Stipendiaten nach Eisenstadt. Es wird dies bereits das zweite Mal sein, daß amerikanische Studenten unserem Land einen geschlossenen Besuch abstatten. Neben anderen Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt werden vor allem die zahlreichen Haydn-Gedenkstätten das Ziel des Besuches sein.

## DEUTSCHKREUTZ — HASCHENDORF — OBERLOISDORF

— Seit 28. Juli weilt das Ehepaar Gratzner Matthias (aus Haschendorf) und Maria, geborene Burghardt (aus Deutschkreutz) von GROSSE POINTE/Mich. auf Besuch der lb. Angehörigen in der alten Heimat. Rückfahrt am 2. Oktober.

## PITTSBURGH — In der geschmackvoll eingerichteten und reichhaltigen Privat-Bar



im kühlen Kellergeschoß des gastlichen Hauses der Fam. Josef Pandl (aus HEILIGENKREUZ i. L.) haben wir — gemeinsam mit unserem dortigen Stadt-Vertrauensmann Josef Fandl — die Situation der B.G. in Pittsburgh besprochen.

## FRANZ SCHMIDT WIEDER DAHEIM

Anfangs August traf eine überaus traurige Nachricht aus Amerika in Königsdorf ein: Mister Schmidt schwer erkrankt! Tagelang war dies das Tagesgespräch in Königsdorf. Am 22. Sept. 1955 war er wiederum in die alte Heimat gekommen, nachdem er über 30 Jahre in Amerika gelebt hatte. Wegen seiner Liebenswürdigkeit, Aufrichtigkeit, seiner stets guten Laune und vor allem wegen seiner Hilfsbereitschaft wurde er von allen verehrt und geliebt. Ende Mai dieses Jahres fuhr er wieder nach New York, wollte aber nur 1 bis 2 Jahre dort bleiben, um dann endgültig in die alte Heimat zu kommen. Und nun diese Nachricht!

Umso größer war aber die Freude, als es eine Woche später hieß: Franz Schmidt hat sich soweit erholt, daß er schon in den nächsten Tagen die Reise nach Königsdorf antreten kann. Und tatsächlich, am 18. Mai ds. M. traf Franz Schmidt in Wien ein. Königsdorf wollte ihn feierlich empfangen, wegen seines noch schlechten Gesundheitszustandes wurde aber auf Wunsch des Heimkehrers davon abgesehen. Ganz Königsdorf wünscht ihm baldige und vollständige Genesung. Viele glückliche Jahre mögen ihm in der alten Heimat beschieden sein.

Diesem Wunsche der Gemeinde Königsdorf schließt sich besonders noch die katholische Pfarrgemeinde an. (So manches Schärfelein hat er für den Wiederaufbau der zerstörten Pfarrkirche gegeben. So hat er noch vor seiner Abreise nach New York für die Ausmalung der Kirche S 500 gespendet. Herzlichen Dank dafür auch an dieser Stelle!)

## KÖNIGSDORF



### WALLENDORF — KÖNIGSDORF

— Kametler Helene, die Tochter des bekannten und geehrten Schmiedemeisters Josef Kametler, trat in den Ehestand. Der wohl jüngste Tischlermeister des Burgenlandes, Heinrich Winkler aus WALLENDORF, führte sie zum Traualtar. Die Trauung fand am 5. August 1957 in der hiesigen Pfarrkirche statt. Die „Heli“, wie man sie allgemein im Orte nannte, war eine der eifrigsten und zuverlässigsten Mitglieder der kath. Pfarrjugend. Der Ortspfarrer hat dies in seiner Ansprache auch entsprechend gewürdigt. Da die Trauung am Tage Maria Schnee am Marienaltar mit der schönen Fatimastatue stattfand, überreichte die Jugend der jungen Ehefrau eine Fatimastatue.

### Ausmalen der Pfarrkirche

Seit 22. Juli ist Malermeister Pomper aus Güssing daran, die hiesige Pfarrkirche auszumalen. Am Feste des Kirchenpatrones, des hl. König Stephan, war das Presbyterium bereits fertig. Wenn ihm das Ausmalen der ganzen Kirche so gut gelingt, dann dürfte es sein Meisterwerk werden. Wir werden nach Vollendung genauer darüber berichten und auch ein Bild davon bringen. Die Arbeit kostet viel, sehr viel Geld. Die Pfarrgemeinde bittet alle Königsdorfer und Freunde um eine kleine Spende, die direkt dem Pfarramt oder über Angehörige gesendet werden können.

KÖNIGSDORF — Familienzuwachs stellte sich ein bei Robert und Frieda Kurz, 154: ein kl. Erwin; Alfred und Wilhelmine Thamesl, 63: eine kl. Angela; Adolf und Margarethe Ernst, 171: ein kleiner Reinhard. — Wir beklagen den Verlust der Geschäftsinhaberin Karoline Kolossa, geb. Decker, die plötzlich und unerwartet im 70. Lebensjahr von Gott abgerufen wurde.

### Wer besitzt einen SCHMALFILM-PROJEKTOR ?

8 mm oder 16 mm

Und würden Sie die Filme,  
die wir der Burgenländischen  
Gemeinschaftsgruppe in Ihrer  
Stadt senden, mit Ihrem Apparat  
vorführen?

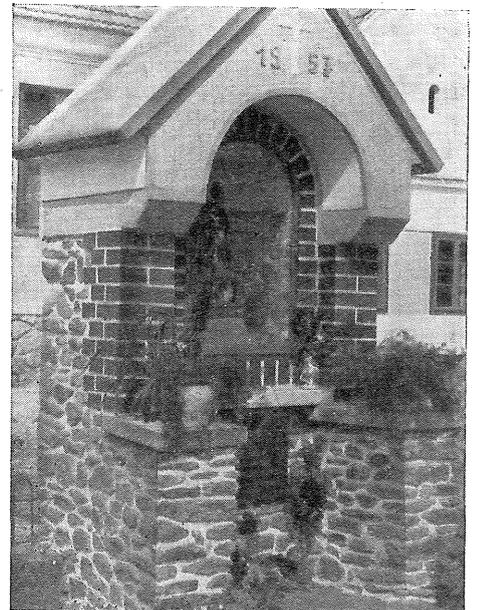
Schreiben Sie uns!



### HORITSCHON

— Msgr. Prof. Josef Michl weihte die neue Feldkapelle zu Ehren der Heiligen Familie, die Kerschbaum Paul aus Horitschon errichten ließ.

— Die Feuerwehr ließ eine Floriani-Kapelle im Orte errichten, die der Ortspfarrer Sebastian Krayler weihte.



## CHICAGO:

Hanns Leo Reich und die von ihm geleitete

Wiener Radiostunde

— welcher burgenländische Landsmann in Chicago kennt sie nicht?

Als ich bei meinem Besuch in Chicago in der Wiener Radiostunde zu den Landsleuten in dieser Stadt sprechen konnte, wobei ich Gelegenheit hatte, diesen geistsprühenden, humorvollen Mann (— einen "Tausendsassa"! kennenzulernen, bekam ich von ihm zur Erinnerung ein Geschenk: ein Buch. — Ich las den Titel: „RUND UM SÜDAMERIKA“. Und — welche Überraschung! — der Name des Autors: Hanns Leo Reich! — Jawohl: „Tausendsassa!“ Schauspieler, Regisseur. Radiomann — und nun auch Schriftsteller! — Und ich begann zu lesen. .... begann. Als nämlich meine Frau sah, wie interessiert und wie vergnügt ich darin las, mußte ich es ihr sofort abtreten und konnte es erst auf Deck der Queen Elizabeth zu Ende lesen. Und ich muß sagen: Ein Vergnügen! Und was man dabei über Südamerika lernt — — so nebenbei und so — — Echt Hanns Leo Reich! Na, Ihr in Chicago kennt ihn ja! Kurz: Ein Genuß — dieses Buch (Es ist 1956 erschienen in Chicago bei Trans Ocean Publishers.)

Und hier eine kleine Kostprobe von den „heiter-besinnlichen Flugnotizen“ aus Hanns Leo Reichs Tagebuch „RUND UM SÜDAMERIKA“:

„Wie ist das Klima?“

„Im Flugzeug ausgezeichnet. In den Tropen selbstverständlich heiß und feucht, in Peru gemäßigt, in Brasilien sehr mäßig — aber sonst ideal!“

Der junge Mann überlegte einen Augenblick und antwortete fröhlich: „Nein, besten Dank, ich bleib' lieber in Chicago. Da hab' ich dasselbe Klima und alles an einem Tag! Und außerdem würde es meine Frau ohne mich so lange nicht aushalten. ... Warum fliegen eigentlich Herr Präsident nicht selbst?“

Der Präsident erstarnte. „Ich? Nach Südamerika? Wo das Essen schlecht, das Klima hundsmiserabel und der Flug so gefährlich ist? Bin ich verrückt?“

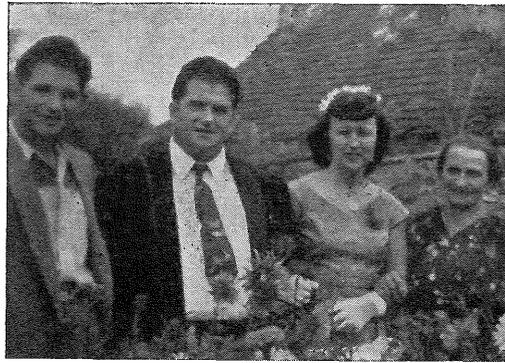
Wie auf ein Stichwort drehten sich alle nach mir um.

Ein Lächeln der Erleuchtung verklärte des Präsidenten Antlitz. „Reich — natürlich, das wär' was für Sie! Ich wollte mich schon immer für Ihre Dienste als Reiseleiter und Radiosprecher erkenntlich zeigen. Sie sind doch so romantisch veranlagt. Sie schreiben Bücher, hab' ich mir sagen lassen; ich komm' nicht dazu, welche zu lesen, ich arbeite nämlich. Aber Sie möchten doch die Welt sehen, und Südamerika ist unerhört interessant, Llamas, schöne Frauen und die besten Steaks. Fleisch ist unerhört billig dort unten, und Sie schwärmen ja für Natur —“

Ja, gewiß, aber wird man mich hier nicht zu sehr vermissen? Ich

WER SEINE BEZUGSGEBÜHR FÜR DIE GEMEINSCHAFTSHEFTE noch nicht bezahlt hat, soll die Jahresgebühr (I. Jahrgang = Inland 15 ö S, Ausland 1 Dollar, II. Jahrgang = Inland 30 ö S, Ausland 2 Dollar) ehestens bei unseren Mitarbeitern oder direkt nach Eisenstadt einzahlen, damit wir

1. ohne Verzögerungen die Hefte herausgeben können und
2. den Umfang der Gemeinschafts-Hefte vergrößern und immer mehr Bilder bringen können.



### JABING

— Mitte August kam nach 20jähriger Abwesenheit zur Freude ihrer Angehörigen das Ehepaar Luis und Juliana Tausz, 121, zu Besuch in die alte Heimat.

### ZAHLING

— Decker Margarete, 47, schloß im Mai 1957 mit dem Vertragsbediensteten des Bundesheeres König Alois den Bund der Ehe. Da die Braut eine eifrige Kirchsängerin war, ehrte sie der Kirchenchor mit zwei schönen Liedern bei den Trauungszeremonien. Für die gute Stimmung bei der anschließenden Hochzeitstafel sorgte vor allem Frau Lehrerin Proksch, die nicht nur eine perfekte Köchin ist, sondern sich auch als glänzende Schauspielerin zeigte. Ihre humorvollen Einlagen erregten Lachstürme.

GLASING — Zum Gedenken an seine im Jahre 1921 verstorbene Mutter widmete Johann Paukovits (aus Glasing, 37, derzeit in BEECHHURST, N.Y.) einen aus Hartholz angefertigten Beichtstuhl. Die Heimatgemeinde spricht ihm auch auf diesem Wege den herzlichsten Dank aus!

NEUSTIFT bei Güssing — Den Bund für das Leben haben geschlossen: der Gendarmeriebeamte Adolf Brückner, gebürtig aus OBERSCHÜTZEN und die Landwirts-tochter Theresia Steiner, Neustift 150. — Es starben: Franz Kos, 17; 49 Jahre alt, und Johanna Gröller geb. Gröller, 146, 80 Jahre alt.

CHICAGO  
1418 W. 51st. Street  
*Quality Meat Market*  
John Uidl  
(aus Allhau)  
YArds 7-0705



### Aus CLIFTON

grüßt mit diesem Bild, das ihn vor seinem Weinkeller in der alten Heimat EISENBERG a. d. Pinka zeigt, Jos. Krancz seine Angehörigen Fam Krancz József in VASKERESZTES 69 (Ungarn) und Fam. Franz und Johanna Krutzler in EISENBERG a. d. Pinka, Nr. 1.

POPPENDORF — Eine kl. Elfriede kam zu Julius und Henriette Hacker, 5.

HEILIGENKREUZ i. L. — Geburten: Franz und Hilda Tapler, 196, bekamen ein Mädchen und bei Rudolf und Hermine Hösch stellte sich als 7. Kind ein Bub ein.

## Harmischer in Northampton feierten ihren Dorfkirtag in der Ferne



am Dreifaltigkeitssonntag, 16. Juni, genau so wie in ihrem lieben kleinen Heimatdorf.

Unter einem großen Baum auf dem Anwesen des Onkels der Fam. Joseph Fuhrmann trafen sich in treuer Heimtverbundenheit die dort lebenden Harmischer, so vor allem die Stubits-Brüder (auch die Töchter von Stefan Stubits aus NEW YORK samt Familien und sein Neffe mit Familie, Josef Stubits, Ignaz C s e n c s i t s und Benny B u r g und viele, viele Freunde).

### Die Volkstanzgruppe aus Großwarasdorf in Wien

Das Jugendamt der Stadt Wien veranstaltete am 14. September im Schönbrunner Schloßpark ein großes Volkstanztreffen, zu dem auch die junge und sehr aktive kroatische Volkstanzgruppe aus Großwarasdorf eingeladen war. Die Gruppe fand in ihrer schönen Volkstracht allgemeines Interesse.

### Ein INSERAT in der Größe

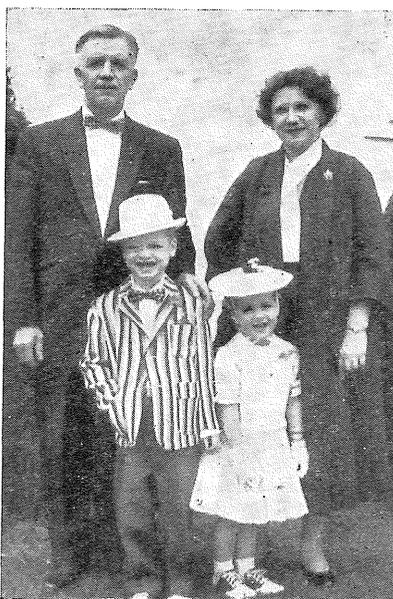
eines solches Quadrates  
(6 cm × 6 cm)

**kostet 150 öS = rund 6 Dollar**

ZWEI SOLCHE QUADRATFLÄCHEN  
(nebeneinander oder übereinander):  
12 Dollar

VIER Quadradflächen (12 cm × 12 cm):  
24 Dollar

Bestellungen bei unseren Auslands-  
vertretern oder direkt bei der  
B. G. in Eisenstadt



Ihre Verwandten und Bekannten in KR. EHRENSDORF, TOBAJ 39 und OLBENDORF grüßen herzlichst Joseph Leitgeb und Gattin (geb. Weiss) in WALELWICH, N. J. (Auf dem Bild auch Josef und Karen, die Kinder ihres Sohnes Donald.)

### Sehr viele Heimatnachrichten

sind in den letzten Wochen an die Redaktion geschickt worden, doch reichte die Zeit nicht mehr, sie alle für die Veröffentlichung in diesem Heft zu bearbeiten. — Aber auch der Platz wäre diesmal zu klein gewesen, um alles auf 12 Seiten unterzubringen. Und unsere Auslandsvertreter mußten wir unbedingt sofort vorstellen, damit wenigstens in diesen Städten alles klappt und funktioniert.

Im nächsten Heft holen wir alles nach. Sie werden also in der Oktober-Nummer viele Neuigkeiten lesen und in Bildern sehen können.

Evangelische  
Pfarrkirche!  
ELTENDORF

erbaut 1795!  
zerstört 1945  
wiedererrichtet 1947



ELTENDORF

— Am 13. Mai schloß Margarete Horvath, 125, mit dem Friseur Alois Granitz den Bund der Ehe. Jahrelang war sie stellvertretende Jugendführerin der kath. Jugend der Pfarre Königsdorf. Daher war die kath. Jugend bei der feierlichen Trauung in der Pfarrkirche auch sehr zahlreich vertreten. Durch die Jugendführerin Trinkl Theresia wurde ihr ein Bild der hl. Familie überreicht.

ELTENDORF — Gustav und Anna Pummer, 144, freuen sich über die Geburt eines kl. Gustav.

— Geheiratet haben: Julius Gaal 54 und Frieda Holler aus ZAHLING 164.

— Im hohen Alter von 80 Jahren starb Theresia Deutsch, geb. Graf, 42.

**Unter den Linden**

*Bar & Restaurant*  
3276 Westchester Ave

(Last Stop Pelham Bay Subway)

BRONX, N. Y.

F. u. J. Wagner

T Almadge 2-8989

ZAHLING

— Lieber Besuch aus Amerika. Mitte Mai kam Rosa Stangl aus New-York auf Besuch zu ihren Eltern und Geschwisterin nach Zahling 119. 5 Jahre weilte sie in Amerika. Wenn sie auch in dieser Zeit die neue Heimat sehr lieb gewonnen hat, so hat sie doch auch nicht die alte vergessen. Leider konnte sie nur 4 Wochen hier bleiben. Sie versprach aber, bald wieder zu kommen. Für die Kirche hat sie vor der Abreise S 250.— gespendet. (Herzlichen Dank dafür!)

ZAHLING — Bei Rudolf und Rosa Löffler, 52, kam ein kräftiger Bub zur Welt, bei Rudolf und Frieda Salber, 93, und bei Franz und Karoline Schermann, 99, ebenfalls je ein Bub. — Gestorben ist Anna Schermann, geb. Augustin, 99, 56 Jahre alt, und Cäcilia Fiedler, geb. Lang, 29, 80 Jahre alt.

**Fishing & Outings -- CABINS**

Charlie's Place

Take Gravois (Highway 30) to Highway 47 left on 47 8 Miles, Follow Signs from there

Charles Gregoretz

(aus Rehgraben)

CE 1 - 9568

meine, brauchen Sie mich jetzt nicht in der Hauptsaison?“

Jetzt lachten alle drei schrill auf. Lachend klopfte mir der Präsident (die Zigarrenasche) auf die Schulter: „Sehen Sie, das schätz' ich so an Ihnen, Reich . . . Ihren Humor! . . . Ob wir Sie vermissen . . . hahaha . . . Fliegen Sie getrost! Schauen Sie, Vize-Präsident können Sie dieses Jahr ja doch nicht mehr werden! Denken Sie lieber daran, was für ein gewaltiges Erlebnis so eine Reise um Südamerika für Sie sein wird — was Sie alles erzählen werden können . . . wenn alles gut geht.“

Jawohl: Und was er alles erzählen kann! — Das muß man gehört — wollt' sagen: gelesen haben!

**DIE EHESCHIEDUNGEN IM BURGENLAND**

Das Burgenland steht unter den österreichischen Bundesländern hinsichtlich der Scheidungsziffer an letzter Stelle. Wie aus einer diesbezüglichen Aufstellung des Österreichischen Statistischen Zentralamtes hervorgeht, entfallen von den insgesamt 8.528 in ganz Österreich geburgenland, das ist rund 1 Prozent. schiedenen Ehen nur 89 auf das

**Verbilligte  
Flugreisen  
in die alte Heimat  
mit der  
BURGENLÄNDISCHEN  
GEMEINSCHAFT**

„Weihnachten bei unseren Lieben daheim.“

„Am Muttertag bei der lieben Mutter.“

„Sommer-Vacation in der alten Heimat.“

„Zur Weinlese in unseren Weinbergen daheim.“

Noch fehlen von einigen Luftverkehrsgesellschaften die Antworten auf unsere Anfragen. — Aber schon im nächsten Heft hoffen wir die erste

**ermäßigte 3-Wochen-Gemeinschafts-Flugreise der Bgld. Gemeinschaft ausschreiben zu können.**

Was kleine Gesellschaften und Betriebe mit wenigen Arbeitern und Angestellten arrangieren können, bringt die

**BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT**

mit Tausenden von Lesern auch zustande.

## WASSERLEITUNG FÜR DIE GEMEINDE WIESEN

Wiesen, bekannt als Hauptort der Ananaserdbeerkultur, wird demnächst mit dem Bau einer Wasserversorgungsanlage beginnen. Die Notwendigkeit ergibt sich daraus, daß die bisher verwendeten Hausbrunnen in verschiedenen Straßen nicht mehr ausreichen und überdies nicht einwandfreies Trinkwasser liefern. Für Feuerlöschzwecke steht zwar zusätzlich ein Wasserbecken zur Verfügung, das durch eine Quelle gespeist wird, aber auch dies genügt insofern nicht, als der Ort eine beträchtliche Ausdehnung hat und Höhenunterschiede bis zu 170 m aufweist.

Um allen diesen Mängeln abzuhefen, hat sich die Gemeinde zum Bau einer Wasserleitung entschlossen. Das Projekt geht von der Annahme aus, daß der gegenwärtige mittlere Tagesbedarf von 3.4 Sekundenlitern sich innerhalb eines Menschenalters auf 5.1 Sekundenliter steigern dürfte. Als größter Tagesbedarf ist demgemäß rund 7.7 Sekundenliter in Rechnung zu stellen. Hinsichtlich der Beschaffenheit des Wassers empfahl sich bei der Untersuchung ein Hausbrunnen von 12 m Tiefe, der bis zu einer Felsplatte herabreichte. Durch ein Loch in dieser Platte strömte eine Wassermenge von 4 Sekundenlitern in den Brunnen. Es gelang, die Felsplatte völlig zu durchstoßen und damit eine stark wasserführende Sandschicht zu erreichen, unter der sich in 15 m Tiefe der gewachsene Felsen befindet. Durch die Aufbohrung wurde nun der Zufluß in seiner vollen Ergiebigkeit von rund 8 Sekundenlitern erfaßt, womit der Bedarf gedeckt erscheint.

## Internationales Motocross in Hornstein

Der Zweigverein „Motorrad“ des ÖAMTC veranstaltet am 29. September in Hornstein ein internationales Motocross, das nach Mitteilung des Vereines eine der größten derartigen Veranstaltungen darstellen wird, die bisher in Österreich durchgeführt wurden. Eine Gruppe von sechs belgischen Fahrern hat ihre Beteiligung bereits fest zugesagt, ebenso wird eine Gruppe von deutschen und tschechischen Fahrer sowie starke Beteiligung aus anderen Ländern erwartet. Außerdem wird die gesamte österreichische Spitzenfahrerklasse am Start sein. Es werden sechs Rennen gefahren.

ANTAU — Theresia Kremer, geborene Gabrisch, die vor 20 Jahren in die USA ausgewanderte, weilte im Juni bei ihren Eltern in der alten Heimat.

## PROGRESSIVE Life Insurance Company

SPECIAL REPRESENTATIVE:

*John S. Legath*  
(aus Moschendorf)

PATERSON, N. J.  
175 Market Street  
PRescot 9-5942

JABING — Am 16. August starb Karl Piff, 125, an Herzschlag.

— Das Ehepaar Wilhelm und Hildegard Titz, geb. Gröller (141) ist über die Ankunft eines Mädchens erfreut, das den Namen Marianne erhielt.

— Den Bund fürs Leben schlossen Ende Juli Justine Werderits, 156, und Eduard Baliko, 5.

— Im hohen Alter starb Theresia Deutsch, 223. — Infolge eines Schlaganfalles verschied am 29. August Franz Titz, 84, ganz plötzlich.

Heimatbesuche:

— Viktor Simon (New York) weilte einige Wochen auf Besuch in der alten Heimat. Er traf hier auch seinen alten Jugendfreund Luis Wagner (zurzeit in Niederösterreich wohnhaft), mit dem er beim Gröller-Wirt den Annakirtag feierte.

— Aus Toronto traf auch das Ehepaar Willi und Paula Simon zu einem mehrwöchigen Besuch in der Heimat ein.

— Am 31. August trafen Michael Titz, 64 und Ferdinand Bogad, 6, aus TORONTO zu einem längeren Heimatbesuch ein.

BURG — Ewald Graf (18) vermählte sich am 29. Juli mit Grete Baratónyi. Die Trauung fand in der Karlskirche in Wien statt.

— Martha Muhr (36) und Friedrich Eckert, wohnhaft in Wien II., feierten am 21. Juli Hochzeit. Getraut wurde das junge Paar von Pfarrer Wallner in STREM.

BURG — Rosina Schmidt (77) schloß mit Josef Schwarzmair, RECHNITZ, am Pfingstsonntag den Ehebund. Bei der Trauung in Burg sang der Männerchor aus Rechnitz.

— Hasler Franz (34) starb am 12. Juli im 74. Lebensjahr.

DEUTSCH-SCHÜTZEN — Zum Besuch der alten Heimat kamen in diesem Sommer aus NEW YORK Augusta Unger, geborene Wiesler, die Familie John und Zita Mar, geb. Wiesler, samt Tochter Marie, weiters Gusti Unger, geb. Kopfensteiner, sowie Felix und Theresia Rabold, geb. Unger.

## UNTERBILDEIN



— Hochzeit der Margarete Unger, Unterbildein 26, mit Johann Fank aus BADERSDORF — wie in der letzten Nummer der B.G. bereits berichtet. Das Bild zeigt das Brautpaar mit einigen Kränzlern.



— Das Ehepaar Johann und Apollonia Unger, Unterbildein 26, mit ihrem Jüngsten. Frau Unger flog mit ihrem Sohn am 17. Juli zu ihrem Mann nach New York, Bronx, der vor einem Jahr dorthin ausgewanderte. Herr Unger, dem es anfangs gar nicht gefallen wollte (— es ging ihm der Weinberg vor allem sehr ab —) hat sich nun schon sehr gut zurechtgefunden. Er hat eine angenehme Beschäftigung und ließ daher seine Frau und seinen jüngsten Sohn nachbringen.

PASSAIC / N. J., 115 President Street



## PRESIDENT *Palace Catè*

Inhaber: Frank WINDISCH (aus Strem)  
u. Paul KROEPFL (aus Gaas)

Ein beliebter Treffpunkt der Burgenländer

### K U K M I R N

Am 14. August konnte das Ehepaar Schuldirektor i. R. Josef Karner und Gemahlin das seltene Fest der Goldenen Hochzeit begehen. Begleitet von einer großen Schar von Kindern, Enkeln und Verwandten begab sich das Jubelpaar in die evangelische Kirche. Pfarrer Barthel (Eltendorf) hielt die Jubelhochzeit. An Hand des Bibelwortes „Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich“ legte er dar, wie in fünfzigjähriger Ehe Gott immer wieder gnädig gesegnet und geholfen hat. In seltener Frische und Rüstigkeit konnte daher das Jubelpaar diesen schönen Festtag erleben. Die große Beliebtheit, deren sich beide erfreuen,

kam zum Ausdruck, als Schuldirektor i. R. Nothnagel namens der Lehrerschaft, der ehemaligen Schüler und der evang. Pfarrgemeinde die herzlichsten Glückwünsche überbrachte. Der Jubelbräutigam hat nicht nur unzähligen Kindern durch musterhaftes Lehren den Weg ins Leben geebnet, sondern war daneben viele Jahre als Bezirksfeuerwehrkommandant, als Obmann des Gesangvereines und 47 Jahre lang als Kantor und Organist tätig. Seit 7 Jahren versieht er das Amt des Kurators der Pfarrgemeinde. Seine liebe Gattin hat ihn in allem redlich und selbstlos unterstützt. Wir wünschen dem Jubelpaar, daß Gott ihm noch viele gesegnete Tage des Beisammenseins schenke!

**Unger & Windisch Construction Co.**  
(aus Strem) General Contractors

COMMERCIAL & RESIDENTIAL

ALTERATION & REPAIRS

CLIFTON, N. J.

106 Lake Avenue

GRegory 3-2649

PRescot 8-6717

BURGENLÄNDER AME-  
RICAN-BENEFIT-SOCIETY OF  
PASSAIC  
AND VICINITY

Am Sonntag, 12. Oktober, um  
8 Uhr abends beginnt im PRE-  
SIDENT PALACE in PASSAIC  
das diesjährige

### Oktoberfest

das heuer eine Jubiläums-  
veranstaltung ist, näm-  
lich das

**35.**

seit der Gründung des Vereines.

Zu dieser Veranstaltung sind  
nicht nur die Vereinsmitglieder  
mit ihren Familien, sondern a l-  
le burgenländischen  
Landsleute und Burgen-  
land-Freunde aus der  
näheren und weiteren Umge-  
bung herzlichst eingeladen.

Eintritt: 1 Dollar

Der Präsident:  
Edi Unger, CLIFTON



**TORONTO**  
246 College St. Walnut 2-8992



Franz Schmidt  
(aus Heiligenbrunn 40)  
14 Indian Rd. Cres.

ist der ebenso rührige wie umsich-  
tige Präsident des Osterreich-  
Clubs „Edelweiss“ in Toronto.  
Voll Dankbarkeit können wir be-  
kanntgeben, daß die B.G. in ihm  
einen guten Freund, einen aufrich-  
tigen Helfer und Förderer gefun-  
den hat. Wir haben eine enge Zusam-  
menarbeit mit dem Austrian-Club  
eingeleitet.

VERGESST NIE ANZUGEBEN, aus welchem burgenländischen Heimatdorf Ihr stammt, denn nur dann wissen wir, aus welchen Gemeinden wir Heimatnachrichten bringen müssen und in welchen Dörfern wir Heimatfilme drehen sollen.

AUS AREQUIPA IN PERU



schickte uns Hno. Dr. Bernardo Sitter (gebürtig aus OSLIP), Director de la Escuela Normal Urbana, dieses Bild, das ihn mit Kindern des dortigen Berglandes in der malerischen Festtracht zeigt.

„Bei dieser Gelegenheit bitte ich Sie recht herzlich, alle lieben Landsleute unseres geliebten Burgenlandes, ganz besonders jene meines Heimatortes Oslip, zu grüßen. — Meine besten und herzlichsten Grüße gelten meiner lieben Mutter, Geschwistern, Neffen, ehemaligen Lehrer, sowie allen Verwandten und Freunden!“

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT** zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt, AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstraße 29. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Toni Lantos, Adresse wie oben. Druck: Michael R. Rötzer, Eisenstadt, Jos. Haydngasse 41.

## Unser Heimatland Burgenland braucht

1. Industrien aller Art,
2. Industrien zur Verwertung der landwirtschaftlichen Produkte,
3. Fremdenverkehrsbetriebe zur Befriedigung der ansteigenden Besucherzahl.

## Burgenland sucht

Dauerarbeitsplätze für seine 16.000 Wanderarbeiter —

Investitionen zur Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung.

Und viele unserer Landsleute im Ausland möchten gerne wenigstens einen Teil ihres Vermögens im Burgenland anlegen und dadurch nicht nur der alten Heimat, sondern vor allem ihren Angehörigen daheim helfen.

Die **BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT** wird Euch schon im nächsten Heft den Weg zeigen, wie Ihr Euer Geld im alten Heimatland Burgenland investieren könnt, und zwar nur so, daß dadurch nicht etwa einigen Unternehmern die Taschen gefüllt werden, sondern Eurem Heimatdorf, Euren Angehörigen geholfen ist. Nur diesen soll Euer Geld zugute kommen!

— Wie? — Indem Ihr Eure Verwandten im Burgenland zu Aktienbesitzern macht von Betrieben, die zum Nutzen und Vorteil des ganzen Heimatdorfes und dessen Bewohner errichtet werden sollen.

Darüber Genaueres im nächsten Heft!

VON MEINER REISE DURCH DIE USA UND CANADA werde ich im nächsten Heft ausführlich berichten (mit Bildern).

SOBALD ALLE FARBFILME, die ich auf meiner Reise durch die USA und CANADA gedreht habe, fertig ausgearbeitet sind, fahre ich jeden Samstag und Sonntag in die burgenländischen Heimatgemeinden, um den hiesigen Angehörigen die Farbfilmaufnahmen zu zeigen, die ich in den besuchten Städten von den Landsleuten gemacht habe. (Jeder, der drüben bei den Vorführungen anwesend war, ist in diesen Filmen zu sehen.)

## Gesucht wird

Jakob Filipich  
geboren 1890, ausgewandert in die USA im Jahre 1913. Letzte Nachricht aus dem Jahre 1930 aus PITTSBURGH.

Mitteilungen erbeten an Stefan Filipich in OSLIP 247 oder an die B.G. in Eisenstadt.

Weiters sucht

Charles Beilschmidt in EAST PATERSON, Pa., 95 Lee Str. seinen Kusine in PHILADELPHIA.

## Wer kann helfen

daß dieser junge Mann (20 Jahre alt), der bei der Revolution in Ungarn zu Verwandten nach Eisenstadt (zur Fam. Dr. T. Lantos) flüchtete und — als sein jüngerer Bruder nachkam — mit diesem gemeinsam nach Canada (Edmonton, Immigration Hall) ausgewanderte,

die Mutter nachbringen lassen kann,

die nun auch in Eisenstadt ist und schwer auf eine Vereinigung mit ihren Kindern wartet.



Hiezu ist es erforderlich, daß er drüben eine feste und gute Arbeitsstelle hat. Bis jetzt aber konnte er in EDMONTON nur jeweils vorübergehend und immer nur kurzfristige Arbeit finden.

WER KANN ihm (er hat in Ungarn eine landwirtschaftliche Schule besucht) oder seinem 19jährigen Bruder (gelernter Mechaniker) eine gute Arbeitsstellung verschaffen — vielleicht in EDMONTON oder in einer anderen Stadt in Canada?

Schreibt mir sofort, wenn jemand Hilfe weiß!!

Euer Dr. T. L.